Grenzüberwindend beten

Grenzenüberwinder

Jesus, ich spreche mit dir. Ich bete.

Lass mich dir nahe sein.
Komm du zu mir und zerreiße die Grenzen zwischen dir und mir,
wie der Vorhang im Tempel zerriss und dein Heiligtum ohne Grenze da lag.

Lass mich spüren, dass du da bist,
und führe mich über die Grenze all dessen,
was mich unfrei macht und mich am Leben hindern will,
so, wie du Mose seinen Weg gezeigt hast
und er dich erkennen durfte als den, der immer da ist.

Lass mich deine Hand fühlen,
die mich herauszieht, aus allem,
was meine Kräfte überfordert
und führe mich über die Grenze meines Zutrauens,
wie du Petrus herausgezogen hast, als ihm das Wasser bis zum Hals stand.

Nenne meinen Namen und rufe mich,
damit ich eine Zukunft finde,
wenn ich nicht mehr weiterweiß und führe mich über die Grenze der Hoffnungslosigkeit,
wie du Maria Magdalena gerufen hast und sie die Auferstehung erkennen durfte.

Wecke meine Phantasie und lass mich träumen,
damit ich die Grenze des Pessimismus überwinde und das Größere finde,
dass du mir zeigen willst, wie du Jakob von den Engeln zwischen Himmel und Erde hast träumen lassen.

Bleib mir nahe, Herr Jesus, wie du den Menschen nahe bist, seit du als Kind im Stall von Betlehem geboren wurdest und ein menschliches Gesicht bekommen hast.
Schenke mir Liebe, denn sie überwindet alles.
Amen.